

werden, um die Aussage über zu große Diplopie, Exklusion zu bekommen. Ist auch, wenn die Augen- te und den begutachtet eine sekundäre konsekutive Störungen. Die Therapie besteht im Tragen einer Kompensationsbrille, die die Beschwerden zu beheben.

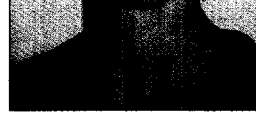
Chirurgische Therapie

Zur Operation entschließt man sich, wenn eine konservative Behandlung keinen Erfolg erzielt, wenn eine gesicherte Pathophorie besteht oder eine schlechte bezie-

hören; bei der primären Exodeviation ist auf eine möglicherweise weitere OP hinzuweisen.

Als Operations-Möglichkeit besteht bei einem kleinen Winkel (Gefahr der Überdosierung bei Rücklagerung/ Resektion) die ein- oder beidseitige, ciliar-Arterien-erhaltende, partielle Ansatz-Tenotomie (Abb. 1) über limbusfernen, lidbedeckten Kleinschnitt-Zugang.

Gegebenenfalls auch per Kleinschnitt erfolgt bei einem größeren Winkel eine Rücklagerung, eine



Sylvia Motz

über einen möglichst großen Zeitraum im Tagesverlauf und auch unter Belastung erstrebenswert, ebenso wie die Besserung der Asthenopie, Schul-/Leistungsmin- derung und selbstverständlich eine Reduktion des Blendempfindens. Als weiterer wichtiger Aspekt sind Ästhetik und Akzeptanz im sozialen Umfeld nicht zu vernachlässigen. ■

Autoren:

Sylvia Motz, Dr. W. Lange
Geigelsteinstr. 26, D-83209 Prien

g gegen Erblindung

Labor für die Biomedizintechnik eröffnet

und bessere spielsweise etischer Re- giger Maku- riellen und anklungen.

lyse der optischen Eigenschaften des Auges, die Durchblutungsana- lyse am Auge, die Untersuchung des Stoffwechsels am Auge und die Untersuchung der neuronalen Ver- arbeitung im visuellen System.

Das neue Labor wird als ein weiterer Meilenstein in der erfolg- reichen Zusammenarbeit der Carl Zeiss Meditec AG und der TU Ilmenau bezeichnet. Diese Kooperation verfolge das Ziel, Ärzten inno- vative Gerätesysteme anzubie- ten, in die neueste Erkennt- nisse aus Wissenschaft und Forschung einflößen. Oph- thalmologen erhielten damit die Voraussetzungen, „die Effizienz zu steigern,

Ilmenau, lege den Grundstein für aktuelle Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Augendiagnostik, wie zum Beispiel das vom Bundes- ministerium für Bildung und For- schung mit 2,2 Millionen Euro ge- förderte Projekt „MIntEye“. Gleich- zeitig gewährleiste das neue Labor einen Ausbau der hochwertigen studentischen Ausbildung auf dem Gebiet der Biomedizintechnik.

Die wichtigsten Kooperations- partner sind die Carl Zeiss Meditec AG in Jena und alle weiteren in OphthalmoInnovation Thüringen (OIT) vereinten Forschungsinstitu- te, Industrieunternehmen und Uni- versitäten. Ermöglicht wurde die Einrichtung dieses Ophthalmologie- Labors durch eine „Förderung der Infrastruktur in Forschung und Entwicklung“ seitens des Thüringer Kultusministeriums. ■

Information:

Prof. Dr.-Ing. habil. Jens Hauelsen
Leiter des Institutes für Biomedizinische
Technik und Informatik
Technische Universität Ilmenau
Gustav-Kirchhoff-Str. 2
D-98693 Ilmenau
tel.: +49(0)3677-692860
fax: +49(0)3677-691311
e-mail: jens.hauelsen@tu-ilmenau.de
Dipl.-Ing. A. Dietzel
Laborleiter
tel.: +49(0)3677-691309
e-mail: alexander.dietzel@tu-ilmenau.de



INGO HERZOG/TU ILMENAU

Die neue Ophthalmologie-Labor der Technischen Universität Ilmenau.

Forschungs- menführung glichkeiten n Systems. ische Ana-

Kosten zu senken und die Behand- lungsergebnisse für die Patienten zu verbessern“.

Die bislang einmalige Geräte- technik im neuen Labor, so die TU

Medizin und Forschung

CO-MICS und MICS:

Die Kataraktchirurgie zeigt die- selbe Entwicklung wie auch an- dere chirurgische Fächer: hin zu kleineren Schnitten. Dr. Breyer (Düsseldorf) vergleicht die Verfahren CO-MICS und MICS.

Seite 18

Hohe Wirksamkeit:

Mit einem als Nano-Skalpell ein- gesetzten Laser können einzelne Bestandteile menschlicher DNA oder von Tumorzellen gezielt in- aktiviert werden. Ein künftiges Einsatzfeld ist neben anderen die Augen Chirurgie.

Seite 18

Praxismanagement

Materialwirtschaft:

Die ineffiziente Beschaffung und Lagerung von Verbrauchsmate- rialien stellt einen Kostentreiber in der Augenarztpraxis dar. Eine moderne Materialwirtschaft kann durch automatisierte Planung und Steuerung der Materialbewegungen Abhilfe schaffen.

Seite 19

Feuilleton

Wundersame Körperwelt:

Haut, Fleisch, Knochen... die Be- standteile des menschlichen Kör- pers sind, oberflächlich betrachtet, wenig spektakulär. Und dennoch ist der Körper eine Welt voller Wun- der. Eine Entdeckungsreise mit dem „Atlas der Körperwelt“ des italie- nischen Arztes Pierluigi Diano lädt zum Staunen ein.

Seite 24